

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt
am Dienstag, den 20.11.2018, um 17:00 Uhr
im Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück, Hermann-Rothert-Saal (E 7), Lindenstraße
2, 49593 Bersenbrück
(ABPU/027/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Gelinsky, Rolf

Mitglieder

Hugenberg, Holger
Krusche, Manfred
Menslage, Heike
Rauf, Jürgen
Strehl, Michael
von der Haar, Andrea in Vertretung f. Zander, Steffen
Weissmann, Josef
Wiewel, Franz in Vertretung f. Paulsen, Holger

von der Verwaltung
Koop, Johannes
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Duchow, Uwe

Zuhörer/-innen
Middelschulte, Elisabeth

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Gelinsky eröffnet um 17:00 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 14.08.2018 Vorlage: 1580/2018**

Ratsfrau Von der Haar teilt mit, dass im Protokoll unter TOP 5 zur Vorlage 1464/2018 keine weiteren Wortmeldungen zu dieser Thematik geäußert wurden. Das sei so nicht korrekt. Ratsherr Zander habe Bedenken vorgebracht.

Zum TOP 8 „Anfragen und Anregungen“ habe Ratsherr Zander sich nach dem Zeitplan für die Baumaßnahme B 214 von der Kreuzung in Richtung Hastrup erkundigt. Da dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung erscheint, geht Frau Von der Haar davon aus, dass entsprechende Angaben unter dem TOP „Bericht der Verwaltung“ gemacht werden.

Diese Annahme wurde vom Aussichtsvorsitzenden Gelinsky bestätigt.

Danach wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 14.08.2018 mit den vorgebrachten Änderungen einstimmig genehmigt.

3. **Vorstellung Breitbandversorgung durch Telkos Vorlage: 1562/2018**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Gelinsky Herrn Stephan Simon, Leiter der Stabstelle Breitband beim Landkreis Osnabrück. Dieser stellt im Namen der Telkos die Breitbandversorgung vor.

Inhaltlich befasst sich der Vortrag mit folgenden Themen:

- Aktueller Stand der Breitbandversorgung in Bersenbrück (incl. der Industriegebiete u. ländlichen Ortsteile)

- Ausbauplanung
Welche Straßen bekommen einen verbesserten Anschluss,
- Terminplan
- Ist die Verfügbarkeit an bestimmte Anbieter gekoppelt (Vodafone, Telekom, Ewetel),
- Erforderliche Maßnahmen an Hausanschlüssen ?
- Kosten für Endkunden (ggf. Anschluss + laufende Kosten)

Danach nimmt der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt den Vortrag zustimmend zur Kenntnis.

Nachrichtlich: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

4. Ergebnis der Verkehrsuntersuchung zur Südspange (Stufe 2) Vorlage: 1567/2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Gelinsky Herrn Ramm vom Ingenieurbüro IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG aus Wallenhorst, der das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung zur Südspange (Stufe 2) vorstellt.

Vor dem Hintergrund der Bedeutung des Projektes „Südspange“ hat am 21.06.2018 im Rahmen der Verkehrsuntersuchung zur Südspange – Stufe 2 eine Verkehrszählung stattgefunden.

In seiner Präsentation berichtet Herr Ramm über den Ablauf der Aktion und stellt nachfolgend aufgeführte Schwerpunkte näher vor:

- Fiktiver Trassenverlauf der Südspange
- Konkretisierung des Untersuchungsraums
- Bestandsaufnahme und Verkehrsuntersuchung mit Erstellen von aktuellen Daten (2. Stufe)
- Zahlenmäßiges Erfassen des Durchgangs- und Präventivverkehrs durch Videoaufzeichnung und Kennzeichenerfassung an den Ortseinfahrtsstraßen.
- Zählung des Schwerverkehrs ab 3,5 Tonnen

- Auswirkung des Verkehrsaufkommens auf die Belastung der Straßen

Danach nimmt der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt den Vortrag zustimmend zur Kenntnis.

Nachrichtlich: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

**5. Prioritätenliste Straßen 2018
Vorlage: 1568/2018**

Ausschussvorsitzender Gelinsky ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Laut Ratsbeschluss vom 12.06.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, die bereits bestehende Liste aus 2011 zu überarbeiten, zu aktualisieren und auf Grundlage dieser Liste in die Beratungen einzusteigen und eine Prioritätenliste für die Straßensanierung der städtischen Straßen, unter Einbeziehung der Hecken- und Verbindungswege nach Schadenmeldung durch den Bauhof, zu erstellen.

Die neue Prioritätenliste Straßen- und Wegebau 2018 wurde durch den Bauhof erstellt und wird dieser Vorlage beigelegt.

Ausschussvorsitzender Gelinsky teilt mit, dass in Zusammenhang mit der neuen Prioritätenliste in der CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht. Er schlägt vor, die Angelegenheit zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen.

**6. Sanierung Angebotsstreifen Bramscher Straße
hier: Festlegung der Sanierungsvariante gem.
Sachverständigengutachten Dipl.-Ing. Metzning
Vorlage: 1570/2018**

Ausschussvorsitzender Gelinsky ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Rat der Stadt Bersenbrück hat in seiner Sitzung am 18.09.2018 beschlossen, einen unabhängigen Gutachter zu bestellen, der die Schäden und deren Ursachen im Angebotsstreifen der Bramscher Straße aufnimmt und ein Sanierungskonzept incl. Kostenermittlung erarbeitet.

Daraufhin hat die Stadt Bersenbrück Dipl.-Ing. Andreas Heiko Metzning (von der

Industrie- und Handelskammer Braunschweig öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Pflasterdecken und Plattenbeläge) aus Wolfenbüttel mit der Erstellung eines Sachverständigengutachtens beauftragt.

Herrn Metzing wurden daraufhin alle Unterlagen und Informationen zum Angebotsstreifen und der damit verbundenen Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt. Am 10.10.2018 hat dann eine Ortsbesichtigung stattgefunden. Dabei wurden 11 Bohrkerne entnommen und 2 Probebohrungen erstellt.

Das daraufhin von Herrn Metzing erstellte Gutachten ist dieser Vorlage beigelegt.

Tenor des Gutachtens ist, dass bei einer sachgerechten Bauausführung die vorhandenen Schäden nicht aufgetreten wären. Die Schäden sind primär auf eine nicht sachgerechte Bauausführung zurückzuführen (siehe Gutachten S. 53).

Herr Metzing hat in seinem Gutachten daraufhin zwei Sanierungsvarianten erarbeitet und mit Kosten hinterlegt:

Variante 1: Teilbereiche in gebundener Pflasterbauweise ausbessern

Variante 2: Gesamter Abschnitt in Asphaltbauweise.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop teilt mit, dass in einem Rechtsstreit, sowohl in Bezug auf die Bauausführung als auch bei der Gewährleistung, sehr geringe Erfolgsaussichten bestehen.

Nach ausführlicher Diskussion und eingehender Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Angebotsstreifen Bramscher Straße soll nach Variante 2 saniert werden. Die Mittel für die Sanierung in Höhe von 150.000,00 Euro (inklusive Puffer) sollen in den Haushalt 2019 eingeplant werden.

Dabei ist zu beachten, dass sich der neue Angebotsstreifen beidseitig ggf. farblich von der Fahrbahn absetzt.“

7. Beteiligung an der Earth Hour 2019
hier: Antrag der UWG Stadt Bersenbrück v. 05.11.2018
Vorlage: 1569/2018

Der Antrag wird von Ratsfrau Von der Haar vorgestellt. Wie auch im letzten Jahr sollte sich die Stadt Bersenbrück an der „Earth Hour“ beteiligen.

Danach empfiehlt der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Bersenbrück beteiligt sich auch im Jahr 2019 an der Earth Hour. Dabei werden, sofern technisch und personell umsetzbar, an markanten städtischen öffentlichen Gebäuden die Lichter im einstündigen Aktionszeitraum abgeschaltet. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, auch bei anderen möglichen Partnern (wie beispielsweise Kirchen, Wirtschaftsunternehmen oder Verbänden) für eine Teilnahme an der Earth Hour 2019 zu werben.“

8. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

9. Verschiedene Bauvorhaben

- a) Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass der Schützenverein ASIWA eine Sanitärerweiterung für das Schützenhaus beabsichtigt.

Seitens des Ausschusses bestehen hiergegen keine Bedenken.

- b) Der Eigentümer des Grundstücks Ostlandstraße 5 beantragt, den mit unansehnlichem Buschwerk bepflanzten Grünstreifen im Gehweg bis auf ein kleines Beet zu entfernen. Hier sollen PKW-Stellplätze entstehen. Die Kosten werden vom Antragsteller getragen.

Der Ausschuss hält diese Maßnahme für sinnvoll. Dem Vorhaben wird einstimmig stattgegeben.

- c) Der Eigentümer des Anwesens Ahauser Dorfstraße 50 beabsichtigt, den Altbau abzureißen und in Fachwerkbauweise neu zu erstellen.

Auch dieses Bauvorhaben findet die Zustimmung des Ausschusses.

10. Bericht der Verwaltung

a) Sachstand Straßenbaumaßnahmen

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass

- die Bauarbeiten Hastruper Weg abgeschlossen und abgenommen wurden.
- die Erschließung Am Bahndamm im Laufe der Woche abgeschlossen werden soll.
- der erste Teilbereich der Baumaßnahme Ankumer Straße freigegeben wurde. Für den zweiten Teil der Baumaßnahme rechnet Außenstellenleiter Wesselkämper mit der Fertigstellung Ende 49. KW/Anfang 50. KW.

Zur Fahrradstraße Hastruper Weg regt Ratsherr Rauf an, die Bedeutung und Funktion einer Fahrradstraße zu verdeutlichen.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass in diesem Zusammenhang eine Pressemitteilung geplant ist.

Des Weiteren werden die Polizei und die Verkehrswacht, die Schüler vor Ort auf das Verhalten in einer Fahrradstraße hinweisen.

Ratsherr Wiewel weist darauf hin, dass für den 2. Bauabschnitt, der für das nächste Jahr vorgesehen ist, bereits jetzt die Planungen vorgenommen werden sollten.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass hierfür zunächst die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen.

b) Erschließungsarbeiten Woltruper Wiesen

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass die Erschließungsarbeiten im Bereich Woltruper Wiesen IV abgeschlossen wurden. Die Baugebiete Woltruper Wiesen III A und Woltruper Wiesen IV wurden zum 15.11.2018 wie geplant freigegeben. Die ersten Bauwilligen haben direkt am 15.11.2018 mit ihrem Hausbau begonnen.

c) Sachstand Wohnmobilstellplätze

Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt, dass der Schützenverein Bersenbrück von 1850 e.V. für den Schützenplatz in der Hemke Gesprächsbereitschaft signalisiert hat. Hier soll nun ein Gespräch zwischen der Stadtverwaltung und dem Vorstand des Schützenvereins stattfinden, um die Möglichkeiten für einen Wohnmobilstellplatz auf dem Schützenplatz zu eruieren.

11. Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Menslage erkundigt sich nach dem eingeschränkten Halteverbot, das in der Robert-Bosch-Straße im Bereich „Kaufland“ vorgesehen ist.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass hierfür eine verkehrsbehördliche Anordnung erforderlich ist. Diese wird zurzeit von der Verkehrsbehörde nicht in Aussicht gestellt.

Ratsherr Wiewel erinnert in diesem Zusammenhang an die geplante Gehwegverbreiterung. Es sollten Gespräche mit dem neuen Eigentümer des Grundstücks Wollbrink bezüglich der Gestaltung, auch in Zusammenhang mit der Nähe zur HpH, geführt werden.

Weiterhin hinterfragt Herr Wiewel die Parksituation auf dem Radweg an der Neuenkirchener Straße vor der Gaststätte „Heidekrug“. Hier habe es noch keine Besserung gegeben.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass der Eigentümer des Heidekrugs von der Bauaufsichtsbehörde aufgefordert wurde, zusätzliche Stellplätze zu schaffen. Die Angelegenheit wird von der Verwaltung überprüft.

Ratsherr Krusche erkundigt sich nach der Nutzung der Klosterpforte.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop teilt mit, dass die Arbeiten in der Klosterpforte bis auf einige Außenarbeiten abgeschlossen sind. Aus brandschutzrechtlichen Gründen ist leider nur eine eingeschränkte Nutzung (Treffpunkt für Nachtwächtertouren und Museumsbesucher) möglich.

Weiterhin fragt Ratsherr Krusche an, ob bezüglich des Fahrstuhls am Bahnhof eine erneute Antragstellung vorgesehen ist und welche Fristen einzuhalten sind.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop erklärt, dass ein weiterer Antrag ohne Kostenübernahme nutzlos ist. Er geht davon aus, dass die bisherigen Fristen gelten.

Ratsherr Weismann regt an, zu der Auflistung der städtischen Flächen den Ratsmitgliedern eine entsprechende Karte, aus der die Lage der Grundstücke für Gewerbe- und Wohnbebauung im städtischen Bereich hervorgeht, zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin erfragt Ratsherr Weissmann, im Zusammenhang mit einem Zeitungsartikel, den Sachstand im Rahmen eines aktuellen Urteils zum Baugebiet „Woltruper Wiesen III“.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop berichtet, dass die Stadtverwaltung nicht für den Zeitungsartikel verantwortlich ist sondern der Rechtsbeistand der Klägerseite. Zudem ergeben sich noch einige ungeklärte Fragen, die erst bei Vorliegen des Urteils mit Urteilsbegründung beantwortet werden können. Sobald das Urteil vorliegt, wird es an die Fraktionen weitergeleitet.

Unter Berufung auf die letzte Bauausschusssitzung erfragt Ratsherr Krusche, wo die Lohbecker Straße als Samtgemeindeverbindungsweg beginnt.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop teilt mit, dass die Lohbecker Straße gem. § 47 NStrG bis hinter der Bebauung von Culimeta aufgrund Nr. 1 des § 47 eine Gemeinde-/Ortsstraße ist. Durch die Bebauung von Culimeta hat sich die Gemeindestraße bis dorthin „verlängert“. Laut Bauamt liegt die Zuständigkeit für den Abschnitt klar bei der Stadt Bersenbrück.

Nachrichtlich:

**§ 47 NStrG
Gemeindestraßen**

Zu den Gemeindestraßen gehören

1.
die Ortsstraßen; das sind Straßen in Baugebieten und, soweit solche nicht ausgewiesen sind, in Ortsteilen, die im Zusammenhang bebaut sind, mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen;
2.
die Gemeindeverbindungsstraßen; das sind Straßen im Außenbereich, die vorwiegend den nachbarlichen Verkehr der Gemeinden oder Ortsteile untereinander oder den Verkehr mit anderen öffentlichen Verkehrswegen vermitteln;
3.
alle anderen Straßen im Außenbereich, die eine Gemeinde für den öffentlichen Verkehr gewidmet hat.

12. Einwohnerfragestunde

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Ausschussvorsitzender Gelinsky bei den Besuchern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr.

Gez. Klütsch
Bürgermeister

Gez. Duchow
Protokollführer